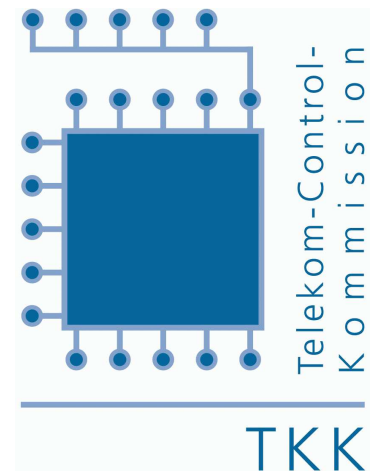


Telekom-Control-Kommission
Mariahilfer Strasse 77-79
1060 Wien

F 3/06



Wien, am 18.12.2006

**Beantwortung der Fragen zur Ausschreibungsunterlage im
Verfahren betreffend Frequenzuteilungen im
Frequenzbereich 26 GHz**

Die Telekom-Control-Kommission hat durch Dr. Eckhard Hermann als Vorsitzenden sowie durch Dr. Erhard Fürst und Univ. Prof. DI Dr. Gottfried Magerl als weitere Mitglieder im Verfahren F 3/06 betreffend die Ausschreibung von Frequenzzuteilungen im Frequenzbereich 26 GHz in ihrer Sitzung am 18.12.2006 die Fragebeantwortung wie folgt vorgenommen:

Alle bei der Telekom-Control-Kommission bis 01.12.2006 eingelangten Fragen werden im Folgenden wieder gegeben. Insoweit die Telekom-Control-Kommission die Fragen beantwortet hat, werden sämtliche Antworten ebenfalls wieder gegeben.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass alle im Rahmen der Antworten gegebenen Auskünfte der Telekom-Control-Kommission unverbindlich sind. Aus diesen Antworten können daher keine weiter gehenden Rechte oder Ansprüche abgeleitet werden, als jene, die bereits aufgrund zwingender Rechtsvorschriften bestehen.

Frage:

Zu Punkt 4. „VERSORGUNGSPFLICHT“ der Ausschreibungsunterlage:

Es wird unter Punkt 4.1 eine Mindestnutzung vorgeschrieben. Demnach müssen in den verschiedenen Regionen 1 bis 6 unterschiedliche Anzahlen an Richtfunkstrecken zu den Stichtagen 31.3.2008 und 31.3.2009 errichtet sein.

→ Frage 1: Bei der künftigen Ausbaustrategie der Mobilfunknetze wird es immer mehr notwendig, ländliche Gebiete zu erschließen. Bei Verwendung einer niedrigeren Modulationsart kann eine STM-RiFu-Strecke für längere Distanzen eingesetzt werden; diese benötigt dann aber die doppelte Bandbreite, also 56MHz. Gemäß den Berechnungsbeispielen in den Ausschreibungsunterlagen würde diese Strecke als 2 Stk. Punkt-zu-Punkt RiFu gerechnet.

Es wird die bei der f-Behörde angemeldete Bandbreite der Links bewertet. Stimmt dies?

Antwort TKK:

Ja.

Frage:

→ Frage 2: Warum sind im Paket C und Paket D - obwohl sie gleich groß sind - bis 31.3.2008 unterschiedliche Mindestnutzungen gefordert?

Antwort TKK:

Es werden keine unterschiedlichen Mindestnutzungen gefordert.

Die TKK bedauert, dass in der nicht rechtsverbindlichen Version der Ausschreibungsunterlage im Rahmen der Umwandlung auf ein PDF-Dokument ein geringfügiger Fehler in Tabelle 9 unterlaufen ist.